

AUDI LEAGUE 2023-2024: BERICHT zu den Halbfinalspielen

An diesem Wochenende fand die erste Runde der Best-of-Two Halbfinalserie statt. Titelverteidiger Hueschtert-Folscht wurde seiner Favoritenrolle gegen Houwald gerecht, während Berbuerg überraschenderweise gegen Recken verlor:

So	Apr 21	15:00	Houwald	Hueschtert-Folscht	3-6
So	Apr 21	15:00	Recken	Berbuerg	6-4

Houwald – Hueschtert-Folscht: 3-6

Hueschtert-Folscht war fest gewillt, nach dem Pokalgewinn vor zwei Monaten die Saison mit einem Double zu vollenden, und dies merkte man auch anhand ihrer Aufstellung: Gleb SHAMRUK und Zoltan FEJER-KONNERTH spielten vorne, während Maël VAN DESSEL im unteren Paarkreuz aufschlug. Im ersten Einzel des Tages traf Houwalds Spitzenspieler Benjamin ROGIERS auf Fejer-Konnerth, und dies stellte das erste Aufeinandertreffen überhaupt der beiden Spieler dar. Nach verlorenem erstem Durchgang übernahm Rogiers das Ruder und ging mit 2-1 Sätzen in Führung, doch Fejer-Konnerth erzwang den Entscheidungssatz. In diesem konnte er seine ganze Erfahrung ausspielen und sich mit 11:5 durchsetzen, wodurch er Houwalds Hoffnungen auf eine Überraschung einen herben Dämpfer verpasste. Am Nebentisch ging es zwischen Marc DIELISSSEN und Gleb SHAMRUK genau so heiß her. Die Nummer 2 der Verbandsrangliste Shamruk ging zwar als klarer Favorit in dieses Duell, doch Dielissen konnte auf Augenhöhe mithalten. Somit ging es auch hier in den Entscheidungssatz, und auch hier sollte ein Spieler der Gäste die Oberhand behalten: Shamruk setzte sich mit 11:3 durch. Damit gelang H-F das frühe Break, und Houwald musste von Anfang an einem Rückstand hinterherlaufen. Im hinteren Paarkreuz gab es nun zwei Favoritensiege von Xu WANG gegen Kevin KUBICA und Van Dessel gegen Cheng XIA, sodass es nach vier Einzeln 1-3 aus Houwalder Sicht stand. Jetzt kam es zum ersehnten Spitzenspiel zwischen Rogiers und Gleb, welches der Houwalder in beiden bisherigen Treffen für sich entscheiden konnte. Auch heute sah es nach einem schnellen Sieg von Rogiers aus, denn er konnte die ersten beiden Sätze gewinnen. Shamruk gab sich jedoch nicht geschlagen und holte die beiden folgenden Durchgänge, sodass es erneut in den Entscheidungssatz ging. Dieser ging zum ersten Mal an diesem Tag an einen Houwalder, denn Rogiers konnte sich knapp mit 11:9 durchsetzen.



Mit einem ungefährdeten Viersatzsieg gegen Dielissen konnte Fejer-Konnerth jedoch schnell den alten Vorsprung wiederherstellen. Im hinteren Paarkreuz sollte es erneut keine Überraschungen geben: Van Dessel wurde seiner Favoritenrolle gegen Wang ebenso in vier Sätzen gerecht wie Xia gegen Kubica. Damit ging es mit 3-5 aus Houwalder Sicht in die Schlusssatz, und die Gastgeber mussten also beide gewinnen, um noch das Remis zu retten. Dazu sollte es jedoch nicht kommen, denn Van Dessel/Kubica siegten nach fünf spannenden Sätzen gegen Dielissen/Xia, wodurch der 6-3 Sieg feststand.

Titelverteidiger H-F wurde seiner Favoritenrolle mit einem verdienten Sieg gerecht. Ausschlaggebend waren vor Allem die ersten beiden Einzel, die H-F beide im Entscheidungssatz gewinnen konnte. Houwald kann vor dem Rückspiel darauf bauen, dass sie die ganze Zeit über mithalten konnten, und es an den knappen Matches gescheitert ist: Sie verloren drei der vier Fünfsatzspiele.

Recken – Berbuerg: 6-4

Berbuerg ging nach ihrer bis zu diesem Zeitpunkt beeindruckenden Saison als Favorit in das Spiel gegen Recken. Die Gastgeber setzten überraschenderweise Matas SKUCAS – statt wie üblich Gene WANTZ – im oberen Paarkreuz auf, während Berbuerg ihre nominelle Nummer 1 Leandro FUENTES an zweiter Position aufstellte. Damit kam es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen ihm und Thomas KEINATH. Fuentes konnte zwar den letzten Vergleich gewinnen, doch diesmal hatte die Nummer 1 der Verbandsrangliste Keinath ganz klar das Sagen. Er bezwang sein Gegenüber in drei glatten Sätzen, wodurch ihm die Revanche gelang. Die Gäste glichen jedoch postwendend aus, denn Michael SCHWARZ besiegte Skucas ebenfalls ohne Satzverlust. Im hinteren Paarkreuz wurde Berbuergs David HENKENS seiner Favoritenrolle gegen Gene WANTZ gerecht, während auch sein Teamkollege Tom SCHOLTES favorisiert in das Spiel gegen Louis GIRA ging. Deren letztes Aufeinandertreffen konnte Jugendnationalspieler Scholtes nämlich mit 3-0 gewinnen, doch heute musste er sich überraschenderweise mit 0-3 geschlagen geben. Nach vier Spielen stand es somit 2-2, als es zum Duell der beiden bisher Unbesiegten Keinath und Schwarz kam. Hier konnte Letzterer den ersten Satz gewinnen, doch Keinath steigerte sich merklich und drehte das Spiel noch, wodurch er in vier Sätzen seinen zweiten Tagessieg holte. Am Nebentisch konnte Skucas überraschenderweise ohne Satzverlust gegen Fuentes gewinnen, womit Berbuergs Nummer 1 also auch im zweiten Spiel des Tages ohne Satzgewinn blieb. Damit gelang den Hausherren das Break und die 4-2 Führung. Henkens konnte mit einem ungefährdeten Pflichtsieg gegen Gira auf 4-3 verkürzen, ehe es zum Duell zwischen Wantz und Scholtes kam. Die beiden jungen Talente begegneten sich auf Augenhöhe, und nach vier spannenden Sätzen ging es in den Entscheidungssatz. In diesem hatte Wantz mit 11:3 klar die Nase vorn, womit Recken mit einer 5-3 Führung in die Schlusssatz ging. Berbuerg stand also mächtig unter Druck, denn sie mussten beide Doppel gewinnen, um hier noch ein Unentschieden rauszuholen. Das erste Doppel konnten Schwarz/Henkens ohne große Mühe mit 3-0 gegen Wantz/Gira gewinnen, sodass alles vom Duell zwischen Keinath/Skucas und Fuentes/Scholtes abhing. Die ersten beiden Sätze wurden geteilt, ehe sich das Reckener Duo absetzen und das Spiel mit 3-1 gewinnen konnte, wodurch Reckens Überraschungssieg feststand.

Dank einer geschlossenen Teamleistung – jeder der vier Spieler war an mindestens einem Siegpunkt beteiligt – und einem Keinath in Topform konnte sich Recken knapp gegen Berbuerg durchsetzen. Bei diesen hat vor allem Spitzenspieler Fuentes enttäuscht, der sowohl seine beiden Einzel als auch das gemeinsame Doppel mit Scholtes abgeben musste. Damit steht Berbuerg vor dem Rückspiel am nächsten Wochenende vor einer schwierigen Aufgabe.

Im Play-Down fand der vorletzte Spieltag statt:

Sa	Apr 20	14:30	Rued	lechternach	4-6
Sa	Apr 20	14:30	Lëntgen	Union	6-0

Rued ging als klarer Favorit in das Duell gegen lechternach, denn sie hatten bisher die beiden Duelle im Play-Down gewonnen. lechternach brauchte unbedingt Punkte um im Abstiegskampf nicht von Lëntgen abgehängt zu werden.

lechternach schaffte dann auch das Wunder und besiegte Rued auswärts 6-4. Überraschend war, dass Tessy GONDERINGER ihre beiden Spiele im hinteren Paarkreuz verlor.

Lëntgen holte gegen Union einen ungefährdeten 6-0 ein. Spannung boten hier zwei Duelle: das Duell von Robin SAUDEMONT gegen Enzo LEGUISTIN, welches Saudemon 3-1 gewann, alle vier Sätze wurden aber erst in der Verlängerung entschieden, und das Duell Luca ELSEN gegen VERCHERE Téo, welches erst im 5. Satz zu Gunsten des Spielers des DT Lëntgen ging.

Tabellarisch teilen sich lechternach und Lëntgen punktgleich auf dem zweiten Tabellenplatz, wobei Lëntgen im direkten Vergleich knapp die Nase vorne hat. Sie spielen aber am letzten Spieltag gegen den Tabellenführer Rued, während lechternach gegen die sicher abgestiegene Union einen Sieg sicher schon fest eingeplant hat. Damit steht Lëntgen gegen Rued unter Zugzwang.



**Die aktuelle Play-Down
TABELLE der
AUDI League**



1	Rued	21
2	Lëntgen	17
3	lechternach	17
4	Union	9